

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

eingesetzt, wodurch auch der am Vortage von Nordosten her vorgeprellte Feind wieder zurückgetrieben werden konnte¹⁾. Bei der schwachen Sicherungskette, die Obst. Daubner von der 61. HID. zum XXI. Korps gespannt hatte (S. 515), ging hingegen der Bálványos Δ 1534 verloren. Die Widerstandslinie wurde auf Berg und Ort Hosszúhavas zurückverlegt. Die einheitliche Abwehr in den Abschnitten Grallert und Daubner leitete nunmehr der bayrische GLt. Stein (S. 523).

Bei der Gruppe Litzmann waren die Verteidiger den Behelligungen des Feindes gewachsen. Die Besorgnisse um den Nordteil der 37. HID. schienen daher weniger begründet zu sein, weshalb das Kommando der Heeresfront die Reiter der 10. KD. zum XI. Korps der 7. Armee weiter-senden ließ, da diese, wie noch ausgeführt werden wird, wieder in anhaltende, schwere Kämpfe verstrickt war.

Am 30. nahm die Schlacht im Bereich des VI. Korps bei dichtem Nebel, der die Übersicht hemmte, ihren Fortgang. Die Russen setzten im Uzgebiet der Honvéd des GM. Breit weiter zu und bemühten sich hartnäckig, der 61. HID. den Zugang zum Gyimespaß abzu-zwingen. Am Nordabfall des Mt. Cărunta, vor Sulța, bemächtigten sie sich einer heiß umstrittenen Höhe. Den von GLt. Stein hier sowie östlich von Brusturosa angesetzten Gegenstößen blühte kein durchschlagender Erfolg. Der Druck des Feindes, den Teile seines V. Reiterkorps auf die Mitte der Gruppe Obst. Daubner ausübten, hielt gleichfalls an und machte den Einsatz des bayr. RIR. 19 nötig²⁾. Da die Gruppe Stein nunmehr von Reserven völlig entblößt war, wies ihr der Armeekommandant die zurückgehaltenen zwei Bataillone (S. 523) zu; er entäußerte sich hiedurch seiner letzten frei verfügbaren Truppe.

Die andauernde Gefahr, die über der 39. HID. schwebte, bewog das Heeresfrontkommando, der 1. Armee den Stab der 187. ID. zu überweisen. Deren Führer, GLt. Sunkel, hatte innerhalb des VI. Korps den Abschnitt des GM. Breit samt den dort zum Einsatz gelangenden deutschen Kräften zu befehligen. Durch die gespannte Lage bei den Korps Fabini und Gerok war die für das Ojtozgebiet als Reserve bestimmte 187. ID. binnen zwei Tagen fast völlig aufgebraucht worden. Der Rest der Division (IR. 189 und einige Batterien) sollten von Kronstadt nach Csik Szereda gelangen. Die DOHL. wünschte aber hinter Gerok eine Reserve und riet, diesem die Masse der anrollenden 49. RD. zuzuführen. Ein entsprechender Befehl war in Schässburg bereits erlassen. Da aber

¹⁾ Roth, Reserve-Infanterie-Regiment 23, 97 ff.

²⁾ Jaud und Weech, 127 ff.